

Central-Blatt

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

im

Reichskanzler-Amt.

Su beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen. — Pränumerations-Preis für den Jahrgang Zwei Thaler.

II. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 5. Juni 1874.

№ 23.

- Inhalt:** 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen: Verweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete . . . Seite 221.
2. Münz-Wesen: Uebersicht über die Ausprägung von Reichsmünzen . . . 222.
3. Zoll- und Steuer-Wesen: Kompetenz von Steuerämtern . . . 223.
4. Marine und Schifffahrt: Anweisung für die deutschen Schiffsregierer. Behörden wegen Bezeichnung der Ladungsfähigkeit der im Auslande erworbenen, im Inlande noch nicht vermessenen deutschen Schiffe in den Schiffsregistern und Schiffsregisterkaten . . . 224.
5. Post-Wesen: Bekanntmachungen, betr.: Eröffnung der

Eisenbahn zwischen Groß-Berlingen und Gausfeld in Sachsen-Meinigen; Reduzirung der auf Postanweisungen nach Belgien, Italien und der Schweiz eingezahlten Beträge; Korrespondenzverleher mit Japan via Triest; Postdampfschiff-Verbindung mit Dänemark und Schweden; Eröffnung der Eisenbahn Kofslurt Falkenberg, Reg.-Bez. Merseburg; Eröffnung der zur Hamburg-Venloer Eisenbahn gehörigen Theilstrecke Harburg in Hannover-Bremen und Einrichtung des Eisenbahn-Postamts Nr. 31 in Hamburg; Ermäßigung des Fictos für Waarenproben nach und aus Frankreich 224.
6. Konjunkt-Wesen: Exequatur-Ertheilung. 226.

1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen.

Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs sind

1. der Arbeiter Johann Carlsson, geboren und ortsgemeinhörig zu Masfö in Schweden, 23 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Obdachlosigkeit (§. 361 Nr. 8 des Strafgesetzbuchs), durch Beschluß der königlich preussischen Landdrostlei in Stade vom 6. Mai d. Js.;
2. der Kürschnergesele Karl Bernhard Ohlson aus Frederikshab in Norwegen, 30 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Landstreichens und Hausfriedensbruchs, durch Beschluß der königlich preussischen Bezirksregierung in Schleswig vom 22. Mai d. Js.;
3. der Gymnasialer Anton Walter aus Hoshi (Bezirkshauptmannschaft Strakonitz in Böhmen), geboren 1823 (Jahälter der nach Seite 313 Nr. 5, Central-Blatt 1873, aus dem Reichsgebiete ausgewiesenen Elise Amberger),
4. der Gymnasialergesele Johann Amberger aus Hoshi (dasselbst), geboren den 21. Juni 1861 (unehelicher Sohn der zu 3 erwähnten Elise Amberger), zu 3 und 4 nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Landstreichens, durch Beschluß des königlich bayerischen Bezirksamts in Cham vom resp. 18. und 17. Mai d. Js.;
5. die Marionettenpielergesehin Theresia Herrmann aus Chotka (Bezirkshauptmannschaft Melnik in Böhmen), geboren 1832, nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Diebstahls, Diebstahlsversuchs, Bettelns und Landstreichens, durch Beschluß des königlich bayerischen Bezirksamts in Amberg vom 11. April d. Js.;
6. der Weber Anton Kahler aus Grottau in Böhmen, 58 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Landstreichens und Anfertigung eines falschen Legitimationspapiers, durch Beschluß der königlich sächsischen Kreisdirektion in Bautzen vom 5. Mai d. Js.;